

statten. Es blieb mir weiter nichts übrig, als es der Pflege eines Mannes anzuvertrauen, der es in einem geschmackvollen Gewande vor die Augen des Publikums brächte; und wem konnte ich es da mit größerer Zuversicht überlassen, als dem Herrn Frauenholz in Nürnberg, dessen Kunstverlag von dieser Seite auf das vortheilhafteste bekannt ist. An der spätern Erscheinung sind Umstände Schuld, die weder von ihm noch von mir herrühren: indessen hat das Werk in jeder Rücksicht dabei gewonnen.

Der Herausgeber.

---